

# Problem mit Referendar und Fachkompetenz

Beitrag von „Lindbergh“ vom 4. November 2018 19:50

Ich entschied mich damals auch für den Bereich "Literatur" in der Abschlussprüfung, aber weniger, weil ich im Bereich "Sprache" Defizite hatte (Ich war in beiden Bereichen etwa gleich gut.), sondern eher, weil "Sprache" doch recht lernintensiv gewesen wäre und ich mit Hinblick auf die Vorbereitung auf die anderen Prüfungen Prioritäten setzen musste. Sicher geht das vielen anderen Deutschlehramtsstudenten ähnlich. Als angehender Deutschunterricht ist ein sicheres Wissen über grammatische Strukturen sicher vorteilhaft, wobei ich auch hier wieder zwischen den Schulformen unterscheiden würde. Als Grund- oder Förderschullehrer sollte man die *Grundlagen* der deutschen Grammatik verstehen und kompetent erklären und anwenden können. Bei Gymnasiallehrern hingegen erwarte ich schon, dass auch tiefergehendes linguistisches Wissen (z.B. auch über die Geschichte der deutschen Sprache) vorhanden ist, sodass letztendlich auch der Bereich "Sprache" bishin zum Leistungskurs unterrichtet werden kann (auch wenn die persönlichen Vorlieben eher im Bereich "Literatur" liegen).